

Im Sommersemester 2026 habe ich mich dazu entscheiden ein Auslandspraktikum auf Malta zu absolvieren, da ich es als letzte Gelegenheit vor dem Abschluss meines Psychologie Masters gesehen habe eine solche Erfahrung im Ausland zu machen. Ich bin dem International Office und allen Personen, die an der Organisation beteiligt waren, sehr dankbar für ihre Unterstützung. Ohne diese Personen und das Erasmus+ Förderprogramm wäre es für mich nicht möglich gewesen so eine wertvolle Erfahrung zu machen.

Zum Ende des Praktikums auf Malta kann ich rückblickend sagen, dass das eine der besten Entscheidungen meines Lebens war. Ich habe das Praktikum bei Willingness absolviert, welche eine Einrichtung ist, die sich mit Themen wie Sexualität, Gesundheit und Beziehungen, sowie Traumata beschäftigt und eine Kinderbetreuung anbietet, die auf die Bedürfnisse von Kindern mit psychologischen Beeinträchtigungen angepasst ist. Die Erfahrung mit so vielen Kulturen zusammenzutreffen und die psychologische Arbeit außerhalb dessen wie man sie kennt zu erleben. Auch die Arbeitskultur und generell die Lebensweise in einem anderen Land zu erleben, empfinde ich als eine riesige Lernerfahrung, bei der man vieles hinterfragt und reflektiert. Darüber hinaus hat man die Möglichkeit sich mit den Personen, die die Auslandserfahrung mit einem teilen auszutauschen, die von ihrer Seite nochmals Perspektiven aus vielen verschiedenen Ländern einbringen können.

Ich persönlich habe sehr tolle Menschen, während dem 2-monatigen Aufenthalt kennenlernen dürfen, die die Erfahrung sehr bereichert haben. Ich würde sehr empfehlen, wenn möglich in einer Unterkunft zusammen mit diesen Personen zu organisieren. Ich bin mit 7 Mädchen in einer Unterkunft gewesen, die alle dasselbe Praktikum durchgeführt haben, sowie mit dem Eigentümer der Unterkunft. Das Zusammenleben hat viel besser geklappt, als erwartet und war in vielen Situationen sehr hilfreich, weil man emotionale Unterstützung hatte und sich leichter integrieren konnte und die Beziehungen, die man untereinander aufgebaut hat dadurch viel enger wurden. Außerdem würde ich empfehlen, so früh wie möglich sich um eine Unterkunft zu kümmern, da auf Malta die Auswahl bezüglich der Unterkünfte nicht groß ist und es teilweise sehr teuer werden kann, wenn man sich nicht rechtzeitig auf die Suche macht.

Bezüglich des Praktikums würde ich empfehlen Erwartungen von Anfang an klar zu besprechen. Außerdem kann man nicht davon ausgehen, dass Dinge, die für einen aus der eigenen Erfahrung heraus selbstverständlich sind im Gastland ebenfalls selbstverständlich ist. Ich glaube, dass es vielleicht sogar einfacher sein könnte, sich auf diese Erfahrung einzulassen, wenn man noch keine Praktikumserfahrungen davor gesammelt hat und dadurch noch kein Konzept davon hat, was man von einem Praktikum erwartet oder wie ein Praktikum auszusehen hat und keine Vergleiche ziehen kann. Aufgrund dessen sehe ich es als wichtig sehr offen an die Erfahrung zu gehen und klar zu kommunizieren.

Die Menschen in Malta sind sehr hilfsbereit und freundlich. Ich habe zwar eine Weile gebraucht, um den maltesischen Charme richtig zu verstehen, aber jetzt verstehe ich was so viele Leute nach Malta bringt. Vor allem das Besuchen von der Sankt John's Co-Cathedral würde ich relativ am Anfang des Besuchs Maltas empfehlen, um die Geschichte und die Besonderheiten, die Malta zu bieten hat zu verstehen. Es ist eine Mischung aus sehr vielen Kulturen, was diese Insel sehr einzigartig macht. Außerdem sehe ich es als sehr großen Vorteil, dass sehr viel Englisch auf der Insel gesprochen wird und man überall auf Englisch verstanden wird und auch die Personen unter sich häufig Englisch sprechen. Allerdings sollte man sich vor allem wenn man in dem Sommermonaten vor hat eine Auslandserfahrung auf Malta zu machen sich auf die Hitze gefasst machen und genügend Sonnencreme mitbringen. 😊